

## Merkblatt zu Patienten mit einer Bisphosphonat -Therapie

### Was bewirkt der Wirkstoff Bisphosphonat?

-Die Therapie wird durchgeführt um Knochenresorption/Abbau zu verlangsamen bzw. zu verringern

### Bei welchen Erkrankungen wird es eingesetzt?

-Osteoporose

(es werden jährlich ca. 16'500 Frauen wegen Knochenfrakturen behandelt, bei den Männern sind es ca. 5600)

-verschiedene Krebsarten: Brustkrebs, Prostata Karzinom, Knochenkrebs

-**bei Osteoporose** ist die Darreichungsform meist in Tablettenkuren (low Risk)

(Die Dosis ist meist geringer und die Einnahme verläuft über einen kürzeren Zeitraum)

-**bei Krebspatienten** ist die Darreichungsform meist intra Venös (high Risk)

(höhere Dosis, Abgabe über einen längeren Zeitraum)

***Nach einer zahnärztlichen Behandlung (chirurgische-endodontisch- parodontologisch) besteht ein erhöhtes Risiko einer Knochennekrose***

### Was gilt nun im Praxisalltag zu beachten?

- gründliche Anamneseaufnahme (Rücksprache mit Hausarzt)

-bei etwas älter datierten Medikationslisten auch mal folgendes nachfragen (was war, was ist und welche Medis sind evt neu und noch gar nicht auf der persönlichen Liste)

-Patienten nehmen die Bisphosphonat Therapie vielmals nicht als Medikament wahr, sondern eher als eine Vitamin-Kur!!!

-wenn möglich vor Behandlungen Medikament zw. 3-6 Monaten absetzen (Rücksprache mit Hausarzt)

-bei **notfallmässigen** Behandlungen gilt folgendes zu beachten:

-Wundkontrolle jeden zweiten Tag bis Wundheilung abgeschlossen

-Chlorhexidin Spülungen

-antibiotische Abschirmung von 14 -21 Tagen (z.B. Augmentin, Amoxicillin oder bei Penicillinallergie Dalacin) Rücksprache mit Hausarzt

**Idealerweise sollten die Patienten vor Beginn einer Bisphosphonat -Therapie eine Zahnkontrolle bzw. Zahnsanierung durchführen um Notfallbehandlungen zu vermeiden.**